

## **Bericht des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2019**

Am 11. Oktober 2018 wurde beim zuständigen Amtsgericht ein Antrag auf Insolvenz der Gesellschaft in Eigenverwaltung gestellt, dem am 15. Oktober 2018 vorläufig und am 1. Januar 2019 endgültig entsprochen wurde. Ab dem 16.10.2018 wurden die beiden geschäftsführenden Direktoren, Florian Weber und Jochen Heim, gem. Beschluss des Amtsgerichtes Frankfurt am Main als Eigenverwalter ernannt. Seitdem hatte der Verwaltungsrat für die Dauer des (vorläufigen) Insolvenzverfahrens nur eingeschränkten Einfluss auf die Geschäftsführung der Gesellschaft. Eine Einflussnahme blieb lediglich im sogenannten insolvenzfreen Bereich möglich.

Am 11. Juli 2019 wurde der Insolvenzplan unter Zustimmung aller Gläubigergruppen bestätigt und am 12. Juli 2019 durch das zuständige Amtsgericht angenommen. Am 12. September 2019 wurden sämtliche Aktien der Gesellschaft auf einen neuen Eigentümer übertragen. Die Gesellschaft soll künftig mit einem neuem Geschäftsmodell, neu einzustellenden Mitarbeitern und neuer Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgestattet werden. Das Insolvenzverfahren wurde jedoch erst durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 23. April 2020 aufgehoben.

Sitzungen des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2019 nicht stattgefunden.

### **Geschäftsführende Direktoren/ Eigenverwalter und Verwaltungsrat**

Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2019 die Herren Jochen Heim, Dr. Wilhelm Hegenbart und Friedrich Graf zu Rantzaу.

Vom Insolvenzgericht bestellter Sachwalter war Herr Dr. Stefan Laubereau.

### **Jahresabschluss 2019**

Die vom Amtsgericht Hamburg am 03.06.2021 zum Abschlussprüfer bestellte TAXON GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Gesellschaft per 31.12.2019 geprüft.

Ein Bestätigungsvermerk wurde versagt, weil die gesetzlichen Vertreter den Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt hatten. Tatsächlich wurde jedoch wie beschrieben die Unternehmenstätigkeit im Zuge der am 11. Oktober 2018 beantragten Insolvenz in Eigenverwaltung eingestellt. Lediglich die Rechtseinheit wurde fortgeführt.

Außerdem wurde weder eine Kapitalflussrechnung noch ein Eigenkapitalspiegel und auch kein Lagebericht zur Prüfung vorgelegt. Darüber hinaus hatten die damaligen gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft keine Vollständigkeitserklärung abgegeben.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft eingehend geprüft und nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Er billigte den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019. Der Jahresabschluss 2019 ist damit festgestellt.

Hamburg im August 2023

Der Verwaltungsrat